

VISION FÜR AFRIKA

VEREIN CHRISTLICHER NÄCHSTENLIEBE



Vision für **AFRIKA**

VISION FÜR AFRIKA

Sirapuit 37 · A-6460 Imst/Tirol

Telefon: ++43-54 12-65684-0

Telefax: ++43-54 12-65684-99

info@vision-fuer-afrika.com

www.vision-fuer-afrika.com

Mukono/Imst, im Juni 2011

Liebe Freunde von Vision für Afrika,

wenn ihr diesen Rundbrief lest, sind wir nach drei gesegneten Monaten in Europa wieder dankbar mit unserem fröhlichen Kinderchor nach Uganda zurückgekehrt. Wir durften ganz viel Liebe und Fürsorge von allen Sponsoren und Gastgebern erfahren und beten aus dankbarem Herzen um reichlichen Segen für alle Gebenden – und für alle, die mit Gottes Liebe erreicht wurden.

Warum leben wir so gerne in Uganda? In Uganda erfährst du, dass du auf Schritt und Tritt von Gott abhängig und völlig auf Ihn angewiesen bist! Mit der (europäischen) „Das-schaff-ich-schon-selber“-Mentalität kommt man hier nicht weit. Wir spüren unsere Ohnmacht und Hilflosigkeit, und so brauchen wir täglich, stündlich und in jeder Minute Gottes Barmherzigkeit, Seinen Schutz, Seine Versorgung und Seinen Segen. Wir erleben in Uganda geistliche Armut, die nichts mit der wirtschaftlichen Lage zu tun hat. Wir wissen, wir brauchen Gott und wir brauchen einander!

Es lohnt sich, sein bequemes Leben aufzugeben, um den Armen zu dienen. Dann gilt nicht mehr: „Ich ... mich ... meiner ... mir – Herr, segne doch uns Vier“, sondern „Christus in mir, die Hoffnung auf Herrlichkeit.“

Wenn wir das Wort Gottes und besonders die Bergpredigt (Mt. 5,1-12) ernst nehmen, dann gehört unser Leben nicht mehr uns. Und genau das bringt uns das erfüllteste, segensreichste und lebenswerteste Leben, das man sich vorstellen kann.

Erst in unserer Ohnmacht erleben wir Gottes Vollmacht und Allmacht. Wir müssen niedrig, demütig und bedürftig werden, um die Liebe Gottes zu erfahren. Mutter Teresa, die für uns alle ein Ausdruck der personifizierten Liebe Gottes wurde, hat es mit folgenden Worten ausgedrückt: „Ich glaube, es gibt niemanden, der Gottes Hilfe und Gnade so dringend braucht wie ich. Manchmal fühle ich mich so schwach und hilflos. Aber ich glaube, dass Gott mich genau deshalb gebraucht. Weil ich mich nicht auf meine eigene Kraft stützen kann, bin ich 24 Stunden am Tag ganz auf Ihn angewiesen. Hätte der Tag noch mehr Stunden, bräuchte ich in diesen Stunden Seine Hilfe und Gnade genauso sehr.“

Nicht umsonst sagt Jesus: „Selig sind die geistlich Armen, denn ihnen wird das Himmelreich zuteil.“ Die Frage, die sich jedem von uns stellt, ist: „Bin ich (vermeintlich) reich oder arm, bedürftig, hungrig und durstig?“

Herzlichst verbunden in der Liebe Jesu

Maria L. Prean mit Team

Maria L. Prean mit Team

DEUTSCHLAND

Vision für Afrika e. V.

Castellbank · BLZ 79030001 · Konto 11001105

Sparda-Bank München eG

BLZ 70090500 · Konto 4072 880

VR 1019 Traunstein

ÖSTERREICH

Vision für Afrika

Sparkasse Imst

BLZ 20502

Konto 019 216

ZVR-Zahl: 667491278

SCHWEIZ

Maria Prean, Vision für Afrika

UBS-Bank · 9470 Buchs SG

Konto für CHF: 220-222741.40N

Konto für Euro: 220-222741.41X

CH-020.6.000.713-7, HR Kanton Zürich



Oh, happy day – mit dem “Vision Choir” auf Tournee



„Ich hatte das Vorrecht, den Vision Choir drei Wochen lang auf seiner Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz begleiten zu dürfen. Das war nicht nur **ein** „happy day“, sondern gleich **21!** Ich bin begeistert darüber, was diese Kinder geleistet haben und wie GOTT sich durch sie verherrlichte. Sie sangen und tanzten sich in die Herzen der Zuschauer, versprühten Freude und Erfrischung und entzündeten heiliges Feuer durch die frohe Botschaft über JESUS

CHRISTUS. Überall wo sie auftraten, ob in großen Kirchen, Kultursälen, Pfarrheimen oder in Kindergärten, wurden Vorurteile abgebaut, Mauern niedergedrückt und viele schwarz-weiße Freundschaften geschlossen...“ Martina Strauß

Dazu ein paar Zahlen: 16 Kinder - 8 Erwachsene - 90 Tage unterwegs - 3 Länder bereist - 13.000 km Fahrt - 68 Konzerte - ca. 17.000 Besucher - Konzerte an Orten von 5m Seehöhe (Stralsund, Ostsee) bis 1.670m Seehöhe (Hochfelln, Bergen) - viele kleinere Auftritte in Schulen, Kindergärten, Fußgängerzonen, Seniorenheimen und viele Freizeitaktivitäten!!!

Ein großes Programm, das von den Kindern allen Einsatz forderte, und die überreich beschenkt wurden dadurch!



Hier ein paar Berichte unserer Zuhörer und Gäste

„Selten sah ich so viele gut gelaunte, teils tief berührte und erfreute Besucher. Danke für diese wunderbare Vorstellung der so wichtigen Werte Respekt, Achtsamkeit und Liebe ...“

„Wir haben auch im Nachhinein so viele tolle Rückmeldungen zu eurem Konzert bekommen. Meine Arbeitskollegen, die ansonsten nicht so häufig in die Kirche gehen, waren total angerührt. Und die zwei Teenager-Mädels, die ich nachmittags zum Helfen dabei hatte, interessieren sich jetzt auch für Jesus! Euer Dienst bringt wirklich reiche Frucht.“

„Wir haben euch auf dem Konzert gesehen, und ich bin Jesus so dankbar, dass ihr da wart. Seit Freitag Abend hüpf und tanzt mein Herz für unseren Herrn. Vielen Dank für die guten Impulse. Es war sehr erfrischend und ermutigend. Unser Großer (5 Jahre) hat an dem Abend und seitdem oft gesagt "Das war das Schönste, was ich je gesehen habe. Wann können wir die Kinder wiedersehen?" Und der Kleine (3 Jahre) meinte: "Wann darf ich da tanzen, wo die Kinder für Jesus getanzt haben?"...“

Am Vortag, bevor der Chor bei uns eintreffen sollte, bekam ich so starke gesundheitliche Beeinträchtigungen, dass ich von ärztlicher Seite aus ins Krankenhaus sollte. Ich sagte „Ja, aber nicht diese Woche“, da ich alles mit vorbereitet hatte und als Ansprechpartner für den Chor zur Verfügung stehen wollte. Ich bekam Medizin, damit ich diese Woche überstehe, aber dies sei keine Therapie, sagte die Ärztin noch dazu. Nach einem intensiven seelsorgerlichen Gespräch tat ich Buße über alles, was mir an Schuld bewusst war und bat Gott: „Verlass mich nicht, bis ich deine Macht verkündige Kindeskindern.“ Als der Chor eintraf, bat ich die Kinder und einige Geschwister, für mich um Heilung zu beten. Einen Tag, nachdem der Chor unter Handauflegung für mich gebetet hatte, wurde es etwas besser, und nach vier Tagen waren die Beschwerden weg und ich konnte alles in großer Freude und Kraft tun. Trotz Schlafmangels ging alles ganz leicht, und ich habe jeden Tag als Geschenk genossen und Jesus immer gefragt: „HERR, wo sind die von dir vorbereiteten Werke für mich und was soll ich abgeben?“

Weitere Berichte, Reaktionen, Pressestimmen und viele Bilder könnt ihr auf unserer Homepage anschauen und dadurch ein wenig vom Chor miterleben oder nacherleben.

Und was ist in den letzten Monaten in Afrika geschehen?

Trotz der Tournee ist das Leben in unserem Werk in Uganda nicht stehen geblieben.

Kindergarten und Schule auf dem Mount Galilee

Als ich zu meinem 70. Geburtstag den Eindruck hatte, dass ich mir einen Kindergarten in Tongole, einer sehr armen Gegend hinter unserem „Gebetsberg“, wünschen darf, hatte ich keine Ahnung, welche Ausmaße das annehmen wird. Genau nach einem Jahr waren sowohl der Kindergarten für 90 Kinder mit Küche, Mitarbeiterwohnungen einschließlich der Wasserversorgung fertig gebaut und bezahlt (!) als auch die Patenschaften für die Kinder vergeben. Bald stellte sich die Frage: „Wie geht es weiter?“



Hier lernen die Kinder spielerisch



Benon Owora vor 1 Jahr

Benon Owora heute

Und schon kam uns Jesus mit der Antwort zuvor. Ein liebes Ehepaar gab uns das Geld, um an diesem Ort mit einer Volksschule zu beginnen und auch mit einer kleinen medizinischen Station. Die erste Klasse ist bereits in vollem Einsatz und mit dem Bau der medizinischen Station wollen wir im Juli beginnen. Das Schönste für uns ist immer, wenn sich Menschen verändern und die Kinder gesund und lebensfähig werden.

Da können wir nur staunen!

Wir sind so dankbar für alle, die im Gebet und mit ihren Gaben dazu beigetragen haben, um die ganze Atmosphäre in diesem extrem armen Gebiet zu verändern. Gottes Segen und Wohlwollen sind dir gewiss!

Medizinische Klinik und Zahnklinik



In unserer **medizinischen Klinik** ist alles wunderbar angelaufen, und unsere Hilfe wurde schon sehr vielen Menschen zum Segen. Immer wieder kommen Menschen zu uns, die noch nie die Möglichkeit hatten zum Arzt zu gehen, weil sie das nötige Geld nicht aufbringen können. Manche leben seit vielen Jahren mit offenen Wunden, die ihnen große Schmerzen verursachen und die schrecklich anzusehen sind.

Unser Mitarbeiter, Gilson Topfstedt, schreibt, als nach einer (schmerzhaften) Behandlung wieder einmal eine Wunde gut abgeheilt war: „Die Erleichterung und Freude konnte man bei uns allen erkennen. Situationen wie diese sind uns immer wieder eine Bestätigung, dass wir hier richtig sind. Mit wenig Mitteln wird hier viel bewegt.“





Auch unsere **Zahnklinik** ist schon sehr gut „besucht“. Seit Mai haben wir einen afrikanischen Zahnarzt, der einfache Behandlungen wie Füllungen und Restaurationen durchführen und der auch Zähne ziehen kann! ☺ Behandelt werden in erster Linie die Kinder des „Land of Hope“, die Studenten unserer Berufsschulen und unsere Mitarbeiter, aber auch die Bewohner der Nachbarschaft kommen zu uns. Die meisten von ihnen waren noch nie in ihrem Leben bei einem Zahnarzt. In sehr vielen Fällen übernehmen wir die Kosten. Eure Spende für die Klinik hilft uns, die Kosten für solche Fälle mit abdecken zu können (Verwendungszweck: Klinik). Vielen Dank dafür!

Katastrophenfonds

In unserem letzten Rundbrief baten wir euch um Unterstützung für sehr arme Familien in unserer Nachbarschaft, deren Häuser so brüchig waren, dass sie dringend repariert bzw. neu gebaut werden mussten, damit die Bewohner bei den oft starken Regenfällen wieder einen trockenen Unterschlupf haben. Ganz herzlichen Dank für alle Spenden, die ihr uns für diesen Zweck gegeben habt. Ihr könnt euch nicht vorstellen, welche Freude ihr diesen Familien gemacht habt!!! Hier einige der Häuser, die wir dank eurer Hilfe schon bauen konnten:



Das neue Haus von Robinah



Das neue Haus von Safina



Das neue Haus von Ruth

Come&See-Reisen und Bibelschule 2011

Die Come&See-Reisen werden immer beliebter: Im Jahre 2010 empfingen wir in unserem „African Village Hotel“ 102 Gruppen- und etliche Einzelreisende. Unsere jüngste Teilnehmerin war 3 Jahre alt, unsere älteste 73. Alle unsere Besucher waren begeistert von der herrlichen Natur Ugandas, von den freundlichen und warmherzigen Menschen, von dem Leben hier bei uns im Werk und besonders natürlich von unseren fröhlichen Kindern.

Viele Gäste bemerken, dass die Ugander über einen großen *inneren* Reichtum verfügen und dies auch ausstrahlen, und diese Gäste haben oft einen Teil ihres Herzens bei uns in Uganda gelassen:☺ Einige sind schon wieder gekommen oder planen einen weiteren Besuch. Wir freuen uns über jeden "Wiederholungstäter" und natürlich über jeden neuen Gast, den wir bei uns willkommen heißen dürfen.

Termine noch in diesem Jahr: 19.8.-2.9.; 9.-23.9.; 7.-21.10., 4.-18.11.2011

Anmeldungen und Fragen bitte direkt über unsere Homepage unter Come&See.

Und ganz neu: Herbst-Bibelfreizeit in Uganda für Pensionisten und Junggebliebene

Wenn du flexibel bist und dich intensiv auf den Herrn einlassen willst, dann komm! Du wirst vom Geist Gottes ergriffen werden und dein Leben wird sich verändern!

Zeit: 10. Oktober bis 15. Dezember 2011

Kosten: Unterkunft und Verpflegung: 500 Euro / Monat, Transferkosten: 150,- €, Safari: 500 US\$ (sehr gute Unterkunft), Visum: 50 US\$, Flug: ca. 800-1000 € (jeder bucht den Flug selbst)

Themen: Fit und vital im Alter • Neues Feuer – neue Liebe • Wie sehr kann ich die Welt noch beeinflussen? • Welche Spuren möchte ich hinterlassen? • Was ist meine wahre Identität? • Wo sehe ich meine Bestimmung? • Wie komme ich zur Ruhe? • Welche Autorität habe ich? • Wie kann mein Leben lustig werden? • Das Leben in Ordnung bringen uva.

Achtung: Verlängerung über Weihnachten und Neujahr ist in unserem Hotel mit Swimmingpool möglich (Kosten: 300 Euro)

Nähere Infos erhältst du bei: herbstfreizeit2011@visionforafrica-intl.org

Bäckerei-Lehrbetrieb



Endlich ist es soweit: Eine Ausbildungsstätte für Bäckereiweissen ist im Entstehen! Wir wollen nicht nur das Brot des Lebens in Form des Wortes Gottes austeilen, sondern die Menschen auch mit natürlichem Brot segnen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, eine Bäckerei zu bauen, wo junge Menschen einen Ausbildungsplatz finden können, die dieses Gewerbe erlernen möchten. Um den Vorschriften des Unterrichtsministeriums gerecht zu werden, suchen wir einen Bäcker (mit Meisterbrief), der sich nach Uganda berufen weiß, der mindestens drei bis fünf Jahre investieren möchte, der gläubig ist und ein Herz für afrikanische Menschen hat.

Natürlich sind wir auch sehr dankbar für Maschinen und Materialien, die in einer Bäckerei benötigt werden. Wenn du dich angesprochen fühlst und dich in irgendeiner Form an diesem Projekt beteiligen möchtest, melde dich bitte bei office@visionforafrica-intl.org. Wir freuen uns darauf, von dir zu hören!



Und weil in diesem Gebäude genug Platz sein wird, wird es dort auch ein kleines österreichisches Kaffeehaus geben... ☺

Container

Wieder ist ein Container in Uganda angekommen, und wir danken allen Spendern ganz herzlich dafür, die dazu beigetragen haben, dass dieser Transport möglich war. Ein weiterer ist gerade auf dem Seeweg nach Uganda.

Grüne Uniformen für unsere Mitarbeiter in Uganda

Das Einführen der blauen Uniformen für die Polizei Baden-Württembergs ist seit einiger Zeit sichtbar. Die ausrangierte Dienstkleidung sollte, der Hoheitsabzeichen wegen, in die Müllverbrennungsanlage. Das war für Polizeihauptkommissar Gerfried Blümel doch zu viel. Seine Freundschaft mit Helmut Hago, unserem 2. Vereinsvorsitzenden in Deutschland, brachte die inzwischen umgesetzte Idee: In unzähligen Arbeitsstunden zuhause wurden alle Hoheitsabzeichen entfernt, und so kamen bisher mehr als



3.000 Hemden, 1.600 Hosen, 1.000 Jacken und Blousons, 600 Pullover, 200 Einsatzanzüge, 50 Regenmäntel sowie Unterwäsche, Badehosen, Handschuhe und Schuhe zusammen! Die Kartons für die Verpackung wurden uns ebenfalls gespendet; und nun warten gut 300 Umzugskartons mit ehemaligen Polizeiuniformen auf den Container nach Uganda. Dass so etwas ansteckend ist, zeigt uns auch eine Arbeitskleiderspende der EnBW (Energie Baden-Württemberg). Die Qualität der Kleidung ist erstklassig und vor Ort ist die Vorfreude auf die neue

Dienstkleidung für alle Mitarbeiter sehr groß. Und dann werden in Uganda schon bald viele Menschen dafür sorgen, dass die vertraute, grüne Polizeiuniform nicht in Vergessenheit gerät.

Immer wieder erhalten wir neue Spenden. Da der Transport eines Containers sehr aufwändig und teuer ist, sind wir darauf bedacht, besonders solche Dinge nach Uganda zu schicken, die dort nur sehr schwer oder gar nicht erhältlich sind:

- **Fitnessgeräte**
Damit unsere Mitarbeiter eine Möglichkeit der sportlichen Betätigung haben, möchten wir einen Fitnessraum einrichten. Falls jemand von euch sein Fitness-Studio „neu bestücken“ möchte oder jemanden kennt, der seine Geräte erneuern will, wären wir dankbar, wenn ihr uns die nicht mehr eingesetzten Geräte überlassen würdet.
- **Inlineskates** in allen Größen
Unsere Community Hall eignet sich bestens zum Inlineskaten!
- **Digitalkameras**
Wir möchten einen Fotoclub gründen, um unsere auf diesem Gebiet begabten Schüler zu fördern. Falls ihr eine digitale Kamera habt, die ihr nicht mehr benötigt, schickt sie uns doch bitte inkl. funktionstauglicher Akkus und Ladegeräte.
- Gute, einfache und fahrtüchtige **Fahrräder** für alle Altersklassen
- **Kinder-Sommerkleidung und Männerkleidung**
- **Bettdecken, Kopfkissen, Bettwäsche, Handtücher**

Die Spenden können in einem Zwischenlager in der Nähe von Stuttgart abgegeben werden. Leider ist es uns nicht möglich, sie abzuholen. Näheres erfragt bitte in Imst.

Wer kann uns packen helfen?

Falls du die Kraft, die Zeit und dann auch noch die Freude hast, einen Container zu packen und mitzuhelfen, dass er auf den Weg kommt, melde dich doch bitte bei uns in Imst unter info@vision-fuer-afrika.com.

Und was bewegt uns in Imst?

Bildungschancen für die Jugend - Gebetsanliegen



Ausbildung zum Automechaniker

Unser Dienst in Afrika ist in allen Bereichen enorm gewachsen. In den letzten sechs Jahren hat es bei den Kindern einen „Zuwachs“ von zirka 4000 Kindern gegeben und auch bei den Neupaten durften wir eine ähnlich starke Zunahme feststellen. Wir staunen selber immer wieder über das mächtige Wirken unseres Gottes.



Eine unserer Studentinnen nach Abschluss des Studiums

Wir begleiten die Kinder, bis sie auf eigenen Füßen stehen können, und so unterstützen wir inzwischen eine große Zahl an Jugendlichen, die eine Ausbildung an einer Berufsfachschule oder an der Universität machen. Dadurch sind die Ausbildungskosten teilweise enorm gestiegen und damit dies finanzierbar ist, bieten wir sog. „Teilpatenschaften“ an, bei denen sich mehrere Paten die erforderlichen Kosten teilen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr mit für Paten betet, die einen Jugendlichen in der Berufsausbildung von Herzen gern unterstützen möchten. Es wäre für die Jugendlichen in Afrika und für das Land selbst ein sehr großer Segen, wenn ihr gerade für sie um Paten werben könntet, damit sich diese „Investition“ nachhaltig auf das gesamte Land auswirkt.

Entwicklung einer gemeinsamen Datenbank



Mit der Größe des Werkes, den vielen Patenkindern und den vielen Paten wachsen natürlich auch unser Datenvolumen und die damit verbundene Verwaltung. Zurzeit pflegen wir verschiedene Datenbanken in Uganda und in Europa, was mit einem großen Mehrfachaufwand verbunden ist. Da sich die Netzwerk-Technologie in Uganda inzwischen stark verbessert hat, möchten wir unsere in Europa eingesetzte Datenbank um die ugandischen Anforderungen erweitern und zu einer gemeinsamen Datenbank zusammenwachsen lassen. Das ist eine enorme Herausforderung für uns, für die wir unbedingt Unterstützung benötigen! Wenn du dich gern an solch ein Projekt heranwagst und ein halbes oder ein Jahr investieren möchtest, um uns bei der Realisierung zu helfen und uns auch in anderen Bereichen im Büro in Imst unterstützen möchtest, melde dich doch bitte bei uns: info@vision-fuer-afrika.com. Voraussetzung sind gute Datenbank-, SQL- und Vernetzungskennntnisse. Fachliche Unterstützung ist gegeben.

Gesucht: Mitarbeiter in Imst

- **für die Patenschaftsverwaltung**

Nach wie vor suchen wir dringend Unterstützung in unserer Patenschaftsverwaltung. An dieser Schnittstelle zwischen unseren Mitarbeitern in Uganda und den Paten in Europa musst du beide „miteinander verbinden“. Informationen aus Uganda über die Kinder wie z.B. Erstinformation, Schulwechsel, Beginn der Ausbildung, besondere Vorkommnisse uva. werden übersetzt, in unsere Datenbank eingepflegt, Briefe an die Paten geschrieben und versandt. Umgekehrt gilt es, Fragen unserer Paten zu ihren Patenkindern zu beantworten.

Auch das Controlling der Spendeneingänge wird zu deinen Aufgaben gehören, als Bindeglied zwischen der Patenschaftsverwaltung und der Buchhaltung. Unsere Kolleginnen in Uganda gehen davon aus, dass sie mit dem zugesagten Geld rechnen und arbeiten dürfen, und so überprüfen wir in regelmäßigen Abständen, ob die Unterstützungsbeiträge wie versprochen eingehen.

Voraussetzung:

Sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen, eine gewissenhafte Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit; kaufmännische Kenntnisse und Berufserfahrung sind von Vorteil und erleichtern dir den Einstieg in unsere Arbeit.

- **Für Haus und Garten**

Wenn du gern kochst, das Haus pflegst und einen „grünen Daumen“ für Blumen und den Garten hast, dann hast du hier viele Möglichkeiten, deine Gaben einzusetzen.



Interesse?

Hast du Freude, dich in diese Arbeit und ins Reich Gottes zu investieren?

Bitte sende deine schriftliche Bewerbung mit Foto und einem geistlichen Lebenslauf per Mail oder per Post an unser Büro in Imst info@vision-fuer-afrika.com. Wir freuen uns auf dich.

Spendenabsetzbarkeit in Österreich



Wie die meisten von euch bereits wissen, wurde „Vision für Afrika, Verein Christlicher Nächstenliebe“ in Österreich am 29.9.2010 in die „Liste der begünstigten Spendenempfänger“ beim Finanzamt aufgenommen und ihr könnt ab diesem Zeitpunkt eure Spenden beim Finanzamt absetzen!



Dazu einige offizielle Hinweise von unserem Wirtschaftsprüfer: Verpflichtungen des Spendenempfängers gegenüber den Spendern

Damit die Spenderin/der Spender ihre/seine Spende als Betriebsausgabe bzw. Sonderausgabe absetzen kann, muss sie/er einen Nachweis für die Leistung der Spende erbringen können. Als Nachweis gelten Einzahlungsbelege und Kontoauszüge. Bei Spendenbarzahlungen muss der Spendenempfänger eine Bestätigung ausstellen. Diese Bestätigung muss den Namen des Spendenempfängers, Name und Anschrift der Spenderin/des Spenders und den Zeitpunkt der Zuwendung enthalten. Bei Geldzuwendungen muss außerdem der Betrag angegeben werden, bei Sachzuwendungen die genaue Bezeichnung der zugewendeten Sache sowie deren Wert. Ab 2011 wird es Änderungen bei der Steuererklärung geben. Dazu werden wir euch noch rechtzeitig informieren.

Film über Maria Prean: „Das Leben wird immer schöner“



Seit kurzem gibt es einen Film von der professionellen Filmemacherin *Janina Hüttenrauch* über das Leben von Maria Prean und was Gott durch **einen** Menschen bewirken kann, der sich Ihm ganz zur Verfügung stellt. Der Dokumentarfilm zeigt Maria Prean ganz persönlich. Ihr erlebt hautnah mit, welche Herausforderungen sie in ihrem Alltag in Uganda bewältigen muss und wie sie mit Gott lebt und Ihm vertraut. Der Film kann als DVD auf der Internetseite www.mariaprean-derfilm.de im Onlineshop zum Preis von €14,95 / €A 15,40 zuzüglich Versandkosten bestellt werden.

1 € je verkauftem Film kommt der Arbeit von Vision für Afrika zugute.

Hinweise in eigener Sache

Ihr erleichtert uns die Arbeit sehr, wenn

- ihr uns Adress-Änderungen rechtzeitig mitteilt oder wenn ihr mehrfach von uns Post bekommt,
- ihr geheiratet habt und sich euer Name geändert hat (das erspart uns viel „Sucharbeit“),
- ihr uns mitteilt, wenn ihr euer Patenkind nicht mehr unterstützen wollt oder könnt,
- wenn ihr keine Informationen mehr von uns wünscht.

Rundbrief per E-Mail?

Bitte teilt uns mit, wenn ihr den Rundbrief gern per E-Mail zugeschickt bekommen möchtet und schickt dann eure aktuelle Mail-Adresse an: info@vision-fuer-afrika.com

Spenden Beiträge

Wenn Kinder aus unserem Programm ausscheiden (z.B. durch Beendigung oder Verlassen der Schule), kann es einige Zeit dauern, bis wir dem Paten ein anderes Kind vermitteln können. „Vision für Afrika“ darf mit den Beträgen, die während dieser Zeit für dieses Kind gespendet werden, andere Kinder versorgen, die noch keinen Paten haben oder die dringend zusätzliches Geld benötigen (z.B. für spezielle Arztbehandlungen, eine Brille o.ä.). Wenn von einem Paten mehr Mittel als notwendig für sein Patenkind eingehen, darf VfA diese Gelder ebenfalls für andere Kinder verwenden, für die der Patenschaftsbeitrag nicht ausreicht. Wenn mehr Mittel als notwendig für ein Projekt eingehen, behält der Verein sich vor, diese Gelder für ähnliche satzungsgemäße Zwecke zu verwenden.